

Überqueren der Mittellinie: Die Osteopathen werden sich freuen.



**Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,**

versäumen Sie es nicht, auch Ihre chronisch kranken Patienten über dieses hervorragende Medizinprodukt PEEK zu informieren. Bei Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Patienten einen gesunden Start in das Neue Jahr und freue mich auf eine weiterhin gute Kooperation zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten.

Mit freundlichen Grüßen aus Herne,

Wolfgang H. Koch
Dr. med. dent.
Praxis-Schwerpunkt:
Kraniofaziale Orthopädie

Besuchen Sie uns:
www.praxis-dr-koch.de

Im letzten Jahr haben wir darauf hingewiesen, dass die Überquerung der Mittellinie im OK, aber auch in anderen oralen Bereichen, Quellen für Kopf-, Nacken- und Gesichtsschmerzen bei den Patienten sein können.

Der Wunsch der Patienten nach einem festsitzenden Zahnersatz ist berechtigt. Dazu müssen häufig die Suturen überquert werden, und / oder die Elastizität des Knochens wird reduziert.

Sutherland aber auch andere haben auf die möglichen gesundheitlichen Schädigungen des Öfteren hingewiesen.

Endlich steht uns ein Material zur Verfügung, mit dem wir die Wünsche der Patienten nach einem festsitzenden Zahnersatz bei festsitzenden Zähnen erfüllen können, aber auch gleichzeitig die Prinzipien der craniosacralen Therapie berücksichtigen. Der neue Stoff heißt PEEK (Polyetheretherketon). Dieser wurde vor allem in der Vergangenheit in der Automobilindustrie sowie im Medizinbereich z.B. in der Orthopädie für Wirbelsäulenimplantate, Hüftgelenkprothesen, etc. eingesetzt. Eine speziell für die mechanischen und ästhetischen Anforderungen eines dauerhaften intraoralen Ersatzes steht uns jetzt zur Verfügung.

PEEK ist als Medizinprodukt zugelassen. Mit einem Elastizitätsmodul von ca. 4,4 GPa verfügt es über eine dem spongiösen Knochen ähnliche Elastizität und eignet sich dementsprechend hervorragend für die zahnärztliche Versorgung. Dieser Effekt ist vor allem bei großspannigen Gerüstkonstruktionen willkommen, Zudem kann dadurch bei Versorgungen auf Implantaten die Torsion des Knochens fast völlig ausgeglichen werden.

Ein weiterer Vorteil: Wg. der äußerst niedrigen Wasserlöslichkeit und seiner geringen Reaktion mit anderen Materialien ist das Hochleistungs-PEEK im besonderen Maße für unsere chronisch erkrankten Patienten (z.B. Allergie-Patienten) geeignet. Immunologische Tests belegen, dass es auf PEEK keine Reaktionen gibt und dieses Material bez. der Verträglichkeit mit der Vollkeramik Zirkondioxid vergleichbar ist.

Mit diesem innovativen Werkstoff ergeben sich neue Möglichkeiten in der Versorgung der Patienten mit festsitzenden und herausnehmbaren, hochwertigen prothetischen Versorgungen auf Implantate, oder natürlichen Zähnen unter Berücksichtigung craniosacraler Bedingungen.